

## Spielend Tennis lernen

Mit der Einführung der Methodikbälle-rot, orange und grün- hat sich das Kinder- und Anfängertennis revolutionär verändert. Seit dem 01. Januar 2012 gibt die ITF-Internationale Tennis Federation- vor, dass Tennisturniere für Kinder von 10 Jahren und jünger nicht mehr mit dem üblichen gelben Ball ausgetragen werden, sondern dass die langsamen roten, orangenen und grünen Bälle zu verwenden sind.

Endlich kann auch im Anfängertraining das Spiel und die Spielvermittlung im Vordergrund stehen. Schluss mit langweiligen Einzeltrainerstunden, in denen nur einzelne Schläge trainiert werden. Kinder möchten mit Kindern spielen. Nur so kann es uns gelingen zahlreiche Kinder für den Tennissport zu gewinnen. Was den leistungsorientierten Bereich angeht ist die Akzeptanz bei den Trainern noch immer eingeschränkt. Wenn ich ehrlich bin tat ich mir am Anfang auch etwas schwer. Endgültig überzeugt haben mich drei Ereignisse. Zum einen der Vortrag von Michael Ebert zum Thema Player Development auf dem Orange Court, zum anderen meine persönlichen Erfahrungen mit meinem Enkel Silas. Er ist 8 Jahre alt und seit einem Jahr SPIELT er mit Begeisterung mit roten und jetzt mit orangen Bällen TENNIS im kleinen Feld. Und zu guter Letzt das alljährliche Orange und Green Turnier im LLZ Leimen. Ein Hochgenuss die Spielfreude und den Wettkampf unserer Talente zu verfolgen.

Im Folgenden einige Gedanken und Fakten, um auch Sie zu überzeugen:

Der Grundvoraussetzung, um das Tennisspielen von 8-10 jährigen miteinander zu ermöglichen ist, die Bedingungen anzupassen. Dazu gehören ein kleineres Feld, leichtere Bälle und kürzere Schläger. Platzgröße, Ball und Schläger müssen altersgerecht und der Körpergröße angepasst sein.

**.....damit Kinder gleich von Anfang an aufschlagen, retournieren, spielen und punkten können!**

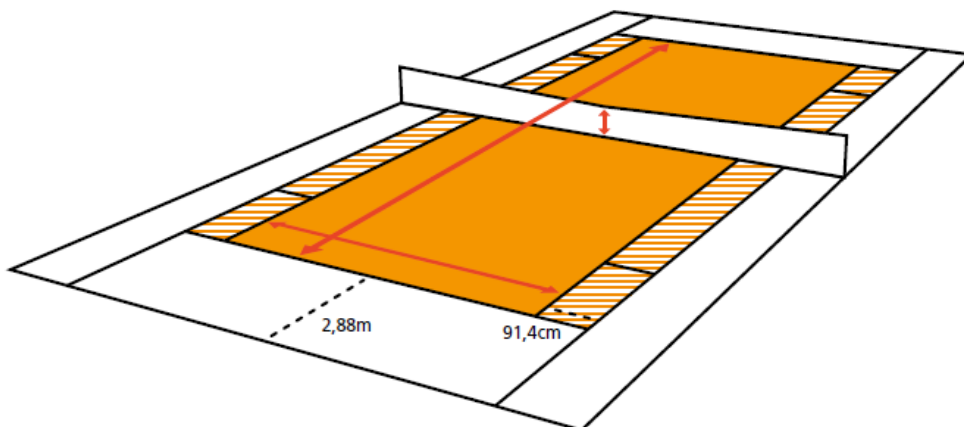
Nun können wir im Spiel miteinander kreative Spieler entwickeln, die sich in unterschiedlichen Situationen zurechtfinden. So kann von Anfang an bei den Kindern Spielintelligenz und Taktik geschult werden. Im technischen Bereich werden wir deutlich weniger extreme Griffhaltungen sehen, da die zu hohen Treffpunkte mit weichen Bällen wegfallen. Im taktischen Bereich können wir von Beginn an verschiedenste Spielsituationen schulen: Aufschlag, Rückschlag, Grundlinienrallys, das Spiel nach vorne.

Eine Studie des österreichischen Tennisverbandes bestätigt beeindruckend, warum Kleinfeldtennis Sinn macht. Verglichen wird hier das Tennis auf der ATP Tour (Roland Garros, Hamburg, Rom) mit dem auf dem Orange Court. Untersucht wurden über 30 000 Schläge.

	ATP	Orange Court
Gemachte Punkte nach erstem Aufschlag	68,49 %	60 %
Zeit zwischen Treffpunkt Aufschlag Spieler A bis Treffpunkt Return Spieler B	0,8 sec	1,11 sec  0,98 sec nach einem weiteren Jahr Orange Court
Zeit zwischen Treffpunkt Grunds Schlag Spieler A bis Treffpunkt Grunds Schlag Spieler B	1,39 sec	1,66 sec  1,50 sec nach einem weiteren Jahr Orange Court

Für mich sind diese Ergebnisse mehr als überzeugend. Die Kinder lernen sich so schon im Kindesalter anzupassen. Z. B. kurze Ausholbewegung beim Return, erste Aufschläge können aufgrund der Netzhöhe, die 80 cm beträgt gespielt werden....

Zum Schluss meiner Ausführungen appelliere ich nun alle Vereinstrainer, Jugendwarte und Turnierveranstalter sich die Mühe zu machen unseren Kindern ein kindgerechtes Tennisspielen zu ermöglichen. Oft mit etwas Aufwand verbunden, aber glauben Sie mir- ES LOHNT SICH



Auch der Badische Tennisverband wird in diesem Jahr einen MINI, MIDI, MAXI Court im LLZ Leimen realisieren und den Kindern und Trainern einen langersehnten Wunsch erfüllen. Es wäre schön, wenn einige Vereine nachziehen würden.

Susanne Schaffner  
-Verbandstrainerin-

Literatur:

- Leitfaden Tennis 10s, Eine Mitgliederinitiative des DTB
- Player Development auf dem Orange Court, DTB Trainerkongress 2015